

4.1 Geografie Grundkurs 11, 1. Semester

Themenschwerpunkte, curriculare Vorgaben!

Siedlungsentwicklung und Raumordnung

Siedlungsentwicklung

- Lage und Genese städtischer Siedlungen

Siedlungen

- Einflussfaktoren für die Herausbildung von Siedlungen
- Beispiele für Lagebeziehungen (allgemein)

Stadtbegriff

- historischer Stadtbegriff
- statistischer Stadtbegriff
- geografischer Stadtbegriff
- funktionaler Stadtbegriff
- Einführung kulturgenetischer Stadttypen
- soziologischer Stadtbegriff

Morphogenese, morphogenetische Stadtgliederung

- Gestaltenlehre
- Entstehung und Entwicklung

Physiognomie einer Stadt (Strukturmerkmale)

- Grundriss, Aufriss
- historisch geografische Analyse
- Zusammenfassung der Einflussfaktoren für die Herausbildung von Siedlungsformen

Historische Stadttypen am Beispiel der Urstädte in Mesopotamien

- Grundrissanalyse, Lage
- weitere Hochkulturen um 3000 bis 1000 v. Chr.

Historische Stadttypen in Mitteleuropa (1. -5-Jahrhundert in Deutschland)

- Beispiel Trier, Xanten
- Ursprung, Lage, Grund- und Aufriss
- funktionale Gliederung, Arbeit mit einem Grundraster
- Modell der Colonia Ulpia Traiana bei Xanten

Mittelalterliche Stadtentwicklung (gemeinsamer Glaube, gemeinsame Arbeit)

- frühmittelalterliche Keimzelle (Beispiel Köln)
- Mutterstadt
- Handelsstädte, Hansestädte
- Beispiel Lübeck (Beispiel Lübeck)
- Frühneuzeitliche Städte
- Bergstädte, Exulantenstädte, Fürstenstädte, Residenzstädte, Festungs- und Garnisonsstädte (Palmanovo, Saarlouis)

Grobe Gliederung der Baustilepochen (Baugeschichte) in Deutschland (Beispiele, Stadtbezug)

- Romanik, Gotik, Renaissance, Barock, Rokoko, Klassizismus, Historismus, Moderne

Stadtentwicklung im Barock, Steigerung zum Absolutismus

- Analyse Karlsruhe
- Herausarbeitung von Hauptmerkmalen der Stadtgliederung

Historismus im Städtebau

- Merkmale, historische Einordnung
- Probleme
- Mietskasernenbau, Beispiel Berlin

Industriestadt, Zehensiedlungen, Werkssiedlungen

- Merkmale, Struktur, Umweltprobleme
- Villensiedlungen

Städtebauliche Leitbilder und normative Instrumente

- Die Gartenstadt
- Auswege aus der industrialisierten Stadt
- Leitbild der Moderne, nachhaltige Stadtentwicklung

Stadtmodelle an Beispielen

- Zonen und Ringmodell (E.W. Burgess)
- Sektorenmodell (H.Hoyt)
- Mehrkernmodell (C.D. Harris, E.L. Ulmann)
- funktionale Gliederung, Beispiele, Film

Analyse der Teilräume einer deutschen Großstadt am Beispiel Berlin

- physiognomisch
- funktional
- sozial

Historische Entwicklungsprozesse Ursachen für Stadtstrukturveränderungen

- Berlin - historische Entwicklung im Überblick
Stadtgründung in der Epoche der Ostsiedlung, Residenzstadt
Hauptstadt
- Berlin im 18.Jahrhundert
- Bevölkerungsentwicklung bis 1910

Industrialisierungsprozess in Berlin

- Technische Revolution
- Phasen der Hochindustrialisierung
Wohnverhältnisse um 1800

Mietskasernengürtel strukturprägende Einflüsse

- Citybildung
- Der Wilhelminische Ring
- Gartenstädte

Berlin wächst zusammen, Funktionswandel, Städtebau

- Beispiel City Ost, City West

Berlin als Dienstleistungsstandort (allgemeiner Überblick)

Beispiel Adlershof, Standort produktionsnaher Dienstleistungen, Wissenschaft und Universität (Industriepark)

Vergleich von Teilräumen deutscher Großstädte

- City München, City Frankfurt Funktionen

Urbanisierungs- und Suburbanisierungsprozesse

- Zyklusmodelle der Stadtentwicklung (Urbanisierung, Suburbanisierung, Desurbanisierung, Reurbanisierung)

Stadt – Umland-Beziehungen am Beispiel Berlin Brandenburg

- Verkehrsplanung
- wirtschaftliche Strukturen, Verlagerungsprozesse
- Funktion Stadt Umland

Stadtökologie am Beispiel Berlin

- Schadstoffimmissionen, Lärm, Stress nachhaltige Stadtentwicklung (eigene Untersuchungen und Kartierungen an selbstgewählten Standorten)

Siedlungsentwicklung in ländlich geprägten Räumen

- Lage und räumliche Verteilung von ländlichen Siedlungen, Landwirtschaft als Grundlage der Siedlungen
- Ortsformtypen

Aktueller Funktionswandel in Dörfern

- Land – Stadt Beziehungen
- Dorferneuerung und Flurbereinigung

Entwicklung ländlich geprägter Räume zu Fremdenverkehrsregionen

- Beispiel Uckermark

Naturschutz Schutz von Kulturdenkmälern

- Nationalpark „Unteres Odertal“

Ziele Instrumente und Mittel der Raumordnung

- allgemeiner Überblick

Gemeinsame Raumplanung in den Bundesländer Berlin und Brandenburg

- Ordnungsprinzipien, Leitbilder

Analyse und Bewertung raumplanerischer Entscheidungen am Beispiel des Großflughafens Berlin/Brandenburg

Untersuchung eines Planungs- und Sanierungsvorhabens an einem selbstgewählten Beispiel

- (Untersuchungsprotokoll, Kartierung)

Kompetenzerwerb im Themenfeld 4.1

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ein differenziertes räumliches Orientierungswissen durch die Darstellung von Lagebeziehungen auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene. Auf der Grundlage einer komplexen Analyse von unterschiedlich strukturierten Räumen bewerten sie raumordnerische Leitbilder und Maßnahmen der Planung in Siedlungen. Zur Erfassung räumlicher Strukturen wenden die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Verfahren der Datenerhebung (z. B. Kartierung, Befragung und Untersuchungen auf Exkursionen) an und präsentieren gewonnene Informationen mithilfe verschiedener Medien. Die Schülerinnen und Schüler erörtern Raumnutzungskonflikte und beurteilen raumplanerische Entscheidungen, sodass sie verantwortungsvoll an der Gestaltung des gegenwärtigen und zukünftigen Lebensraumes teilnehmen können.

Grundkurs Geografie, 2. Semester

Themenschwerpunkte, curriculare Vorgaben!

Europa – Raumstrukturen im Wandel

Geoökosysteme in Europa

- Gliederung und Dimensionen der Geosphäre, naturräumliche Ausstattung Europas

Landschaftsveränderungen durch natürliche und anthropogene Einflüsse anhand von zwei Räumen

- Insel Rügen, Ostseeraum
- Alpen

- Küstenschutz, Landschafts- und Klimaschutz (Ostsee, Alpen im Vergleich)

Stellung Europas in der Weltwirtschaft, Wirtschaftsstandort Europa

- räumliche Verteilung und Merkmale von Weltwirtschaftsregionen (Triade)
- Vergleich des EWR mit anderen regionalen Zusammenschlüssen

Die Europäische Union

- Aspekte der Bevölkerungsentwicklung Europas und der EU

Strukturräumliche Gliederung Europas

- räumliche Disparitäten in Europa und Auswirkungen
- Merkmale stark und schwach strukturierter Räume (allg. Grundlagen)
- Raumanalyse unterschiedlich strukturierter Räume
 - altindustrialisierte Räume (Strukturwandel), Beispiel Ruhrgebiet
- Aufbau, Wandel und Perspektiven der industriellen Kulturlandschaft
- Das Ruhrgebiet ein postmoderner Freizeitraum

Wandel von Standortfaktoren; Standorttheorien

- Kernräume und periphere Räume der EU (Untersuchung an Beispielen)
- Industrie in der EU, Strategien und Standortmuster
- die Autoindustrie auf dem Wege nach Europa
- Grenzraum Saarland – Lothringen – vom Montandreieck zur Automobilregion

Wachstumsräume, neu industrialisierte Räume

- Zentralisierung und europäische Integration, Dienstleistungsstandort Nord-Pas –de- Calais Biotechnologie (Raumbeispiel Medicon Valley zwischen Dänemark und Schweden)

Der ländliche Raum

- Strukturwandel im peripheren Raum am Beispiel Landwirtschaft
- Förderung der ländlichen Räume, Strukturwandel in der Landwirtschaft am Fallbeispiel Deutschland

Der Tourismus, ein wichtiger Dienstleistungssektor

- Tourismusräume und Tourismuskonzepte
- Beispielraum Ostsee, Mittelmeer

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit am Beispiel der Euroregion Ergrensis

- Regionale Disparitäten in Europa und der EU
- Raumentwicklungskonzepte Europa
- das Europäische Raumordnungskonzept (EUREG)
- europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
- europäischer Entwicklungsfond

Energie-und Umweltpolitik, Nachhaltigkeit

- Verkehrsstruktur und Handelsströme in Europa

Zusammenfassung und Systematisierung EU, aktuelle Probleme

Kompetenzerwerb im Themenfeld 4.2

Die Schülerinnen und Schüler erwerben und festigen Kenntnisse über naturgeografische Ordnungssysteme. Sie erklären das Wirkungsgefüge zwischen den verschiedenen Geokomponenten

in unterschiedlichen Räumen und beurteilen Landschaftsveränderungen.

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Analyse strukturräumlicher

Entwicklungen in Europa mithilfe verschiedener Medien. Darüber hinaus bewerten sie verschiedene Theorien und Raumordnungskonzepte.

Die Schülerinnen und Schüler erörtern Chancen und Probleme des europäischen Integrationsprozesses.

Sie problematisieren und beurteilen räumliche Veränderungen am Beispiel der EU.

